

Kia zeigt Konzepte auf der Sema

Kia zeigt auf der SEMA (-4,11,2016) in Las Vegas, der größten Tuningmesse in den USA von Tuningspezialisten umgebauten Versionen des Kia Niro, Sorento, Soul und Sedona. Der autonome Niro „Triathlon“ ist maßgeschneidert für einen Extremsportler, der auf dem Weg zu den Wettkämpfen viel Zeit im Auto verbringt.

Auch beim selbstfahrenden Sorento „Ski Gondola“, kreiert von LUX Motorwerks, ist der Name Programm. Dieser SUV ersetzt den Skilift, denn statt auf Rädern rollt er auf Gummiketten. Sobald die Skier auf dem robusten Metaldachträger verstaut sind, kann die exklusive Bergfahrt beginnen. Wie entspannt Geschäftsreisen im Auto künftig sein könnten, zeigt der Soul „First Class“, der ebenfalls von LUX Motorwerks gestaltet wurde. Da bei diesem völlig autonomen Fahrzeug kein Fahrer mehr erforderlich ist, wurden die Vordersitze umgedreht.

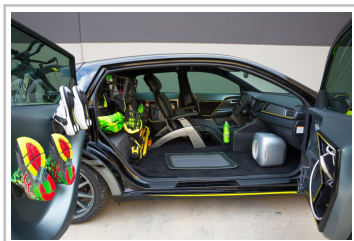
In ein rollendes Musikstudio hat LGE-CTS Motorsports zusammen mit der Musikschule School of Rock die Großraumlimousine Kia Sedona (in Deutschland nicht erhältlich) verwandelt. Dieser selbst fahrende Van bietet alles, wovon junge Nachwuchs-Bands träumen: eine komplette Studioeinrichtung, einen Ort zum Chillen und den völlig unkomplizierten Transport zum nächsten Auftritt. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



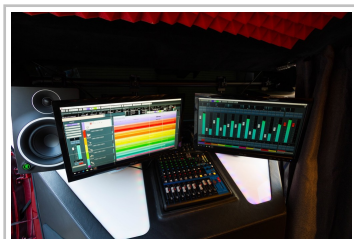
Kia Niro Triathlon.

Foto: Kia



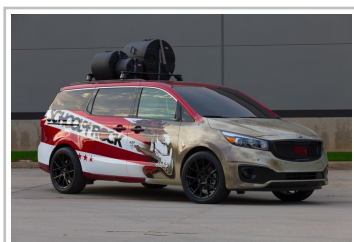
Kia Niro Triathlon.

Foto: Kia



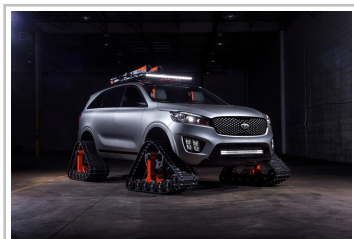
Kia Sedona school of rock.

Foto: Kia



Kia Sedona school of rock.

Foto: Kia



Kia Sorento Ski.

Foto: Kia



Kia Soul first class.

Foto: Kia



Kia Soul first class.

Foto: Kia
